

Papierfabrik Rieger GmbH & Co. KG

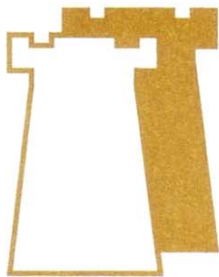
Riegerstrasse 4

D – 83308 Trostberg

Tel.: +49-8621-804-0

Email: officerieger@rieger-papier.com

www.rieger-papier.com



Rieger

Ein Unternehmen der W. Hamburger-Gruppe

Rieger

Besuch am 22.04.2004

Papierfabrik Rieger GmbH & Co KG

Im Rahmen der Osterexkursion 2004 des APV Graz besuchten wir am 22.4.2004 die Papierfabrik Rieger in Trostberg.

Christopher Käßberger (Produktionsassistent) hat uns in Empfang genommen und uns nach einem kurzen Vortrag durch das Werk geführt.

Die Papierfabrik:

Die Papierfabrik Rieger ist Qualitätsführer in der Herstellung von gestrichenen und ungestrichenen weißen Testlinern.

Daten:

Kapazität:	130.000 jato
Mitarbeiter:	170
Umsatz:	75 Mio. €/a
Altpapiereinsatz:	140.000 jato
Stromverbrauch:	600 kWh/t
Dampfverbrauch:	2 t/t
Wasserverbrauch:	7 m ³ /t

Maschinen:

KM1:

9 - Lagen - Rundsiebmaschine	
Baujahr:	1925
Arbeitsbreite:	2,28 m
Betriebsgeschw.:	max. 80 m/min
Flächengewichte:	400 - 900 g/m ²
Tagesproduktion:	~ 75 t

Besondere Merkmale:

- Glätzzylinder mit deutscher Presse
- In - Line Streichwerk
- Glättwerk
- In - Line Querschneider

PM2:

4 - Lagen - Rundsiebmaschine	
Baujahr:	1992
Arbeitsbreite:	2,50 m
Betriebsgeschw.:	max. 900 m/min
Flächengewichte:	125 - 250 g/m ²
Tagesproduktion:	~ 300 t

Besondere Merkmale:

- 2 Stoffaufläufe mit Rundverteilern
- Einlagestoffauflauf mit Hybridformer
- 4-lagiger Blattaufbau
- Pressenpartie mit invertierter Schuhpresse und Transferbelt

- Glättzylinder mit deutscher Presse
- Leimpresse (Sumpfbetrieb)
- Glättwerk
- Inline Streichanlage (Doppelstrich)
- 2 x Decken- und 1 x Rückseitenstrich
- Vollautomatische Streichfarbenaufbereitung

Altpapieraufbereitung:

Der Testliner besteht aus einer Decke, aus einer Schonschicht, der Einlage und dem Rücken. Es gibt für die Decke, Schonschicht, wie auch für die Einlage je eine Altpapierlinie. Der Rückenstoff wird im Normalfall aus der Bütte 31 aus dem Einlagestrang, sowie aus dem eigenen Ausschuss genommen und extra aufbereitet.

Rohstoffe:

- **Decke:** CTMP, Altpapier 3.8.01 (R12)
3.8.01: Weiße ungestrichene Späne, holzfrei, Späne und Abrisse von unbedrucktem Papier, holzfrei, weiß, frei von gestrichenen Papieren, ohne Kleberücken.
- **Schonschicht:** Altpapier 2.12 (F12), Altpapier 2.03.01 (O14)
2.12: Endlosformulare, holzhaltig nach Farben sortiert, darf rezyklierte Fasern enthalten.
2.03.01: Weiße Späne mit leichtem Andruck, ohne Kleberücken, überwiegend aus holzhaltigem Papier.
- **Einlage:** Altpapier 1.02 (B12), Altpapier 1.04 (B19), lose Ware, eigener Ausschuss
1.02: Sortiertes, gemischtes Altpapier. Eine Mischung verschiedener Papier- und Pappequalitäten, die maximal 40% an Zeitungen und Illustrierten enthält.
1.04: Kaufhausaltpapier. Gebrauchte Papier- und Kartonverpackungen, die mindestens 70% Wellpappe enthalten, Restvollpappe und Packpapier.
- **Rückseite:** Maschinenausschuss



Der APV Graz bedankt sich herzlich bei Herrn Käßberger für den interessanten Vortrag und die Führung durch das Werk. Wir konnten einen umfassenden Einblick in die Herstellung von Testliner und Karton aus Altpapier gewinnen. Vielen Dank an die Papierfabrik Rieger für die Einladung und die abschließende Verköstigung mit bayrischen Weißwürsten und Bier.